



## **Sammlung Theaterzettel**

### **Lumpazivagabundus oder Das liederliche Kleeblatt.**

**Gaulé, Theodor**

**1894-03-09**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Freitag, den 9. März 1894.

65. Vorstellung im Abonnement A.

# Lumpaci Vagabundus.

oder:  
**Das liederliche Kleeblatt.**

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Restroy. Musik von Adolf Müller.  
Regisseur: Herr Hecht — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

**Personen:**

Stellarius, Feenkönig	Herr Neumann.	Beppi, seine Tochter	Frl. Eilmenreich.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Frl. v. Rothenberg.	Bertrude, Haushälterin bei Hobelmann	Frau Bärtich.
Brillantine, ihre Tochter	Frl. Raben.	Nesi, Magd daselbst	Frl. De Lanf I.
Amorosa, Beschützerin der wahren Liebe	Frl. Wittels.	Hadauf, Messgermeister in Prag	Herr Eichrodt.
Mistifag, ergrauter Zauberer	Dr. Langhammer.	Ein Maler	Herr Hildebrandt.
Hilaris, sein Sohn	Herr Ripper.	Schneidergesellen	Herr Franke.
Fludribus, lustiger Sohn eines Magiers	Herr Peters.		Herr Winn.
Lumpaci Vagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushalter	Herr Schmalz.		Herr Schödl.
Leim, Tischlergeselle	Herr Stury.	Bediente	Herr Schilling.
Zwirn, Schneidergeselle	Herr Köch.	Herr Baron von Bindwachtel	Herr Rebler.
Amierim, Schustergeselle	Herr Hecht.	Herr Baron von Papillon	Herr Loberg.
Bantich, Wirth in Ulm	Herr Birk.	Herr Baron von Lustig	Herr Tietzsch.
Kassel, Oberknecht in einer Brauerei	Herr Bauer.	Signora Balpiti	Frau Jacobi.
Sepherl	Frl. Schelly.	Camilla, ihre Töchter	Frl. Tobis.
Hausfrier	Herr Starke.	Laura, ihre Töchter	Frl. Karina.
Tischlergeselle	Herr Sachs.	Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien	Frau Grahl.
Strudel, Gastwirth zum goldenen Rößl in Wien	Herr Strudel.	Hannerl	Frl. Wagner.
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Herr Jacobi.	1.) Spaziergänger.	Herr Goger.
Zimmergesellen. Zunftmeister. Marktweiber. Reisende. Zauberer, Magier, deren Söhne, Nymphen, Genien, Furien, Gäste, Bauern, Handelsleute, Volk.		2.) Der Schulmeister.	Herr Brentano.

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

**Einlagen im II. Akt:**

- a. „Frühlingsstimmen“. Walzer von Johann Strauß. Gesungen von Fräulein Tobis.
- b. „Gavotte der Kaiserin“. (Neuester Gesellschaftstanz), getanzt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Dänike und den Damen des Ballets.

Zwischen der zweiten und dritten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

**Eintritts-Preise:**

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1 Reihe</b>		<b>Mt. 2.— per Platz</b>	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	„	1,20	„
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		<b>Sperrsig 1. Parquet</b>		<b>„ 3,50 „</b>	
Referveloge I. Rang, 1 Reihe	„ 5.— „	Sperrsig 2. Parquet	„	2,50	„
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4,50 „	Stehplatz im 1. Parquet	„	2,50	„
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „	Stehplatz im 2. Parquet	„	2.—	„
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „	Parterre	„	1,50	„
2. u. 3. Reihe	„ 1,50 „	Gallerieloge	„	—,80	„
Logen II. Rang, 1 Reihe	„ 3.— „	Gallerie	„	—,40	„
2. u. 3. Reihe	„ 2,50 „				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hauptkasse entgegengekommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Lezte Eisenbahn-Fahrten:**

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kedarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 11 März 1894. Siebzehnte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht 13.)

**Erstes Gastspiel**  
des Groß. Säch. Kammerängers Herrn **Max Alvary** vom Stadttheater in Hamburg.  
**Tannhäuser.**

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

\*\*\* Tannhäuser: **Max Alvary.**

Den verehrlichen B-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Freitag, den 9., Nachmittags 5 Uhr gewahrt.  
Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten Samstag, 10. März von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.

Anfang 6 Uhr.